

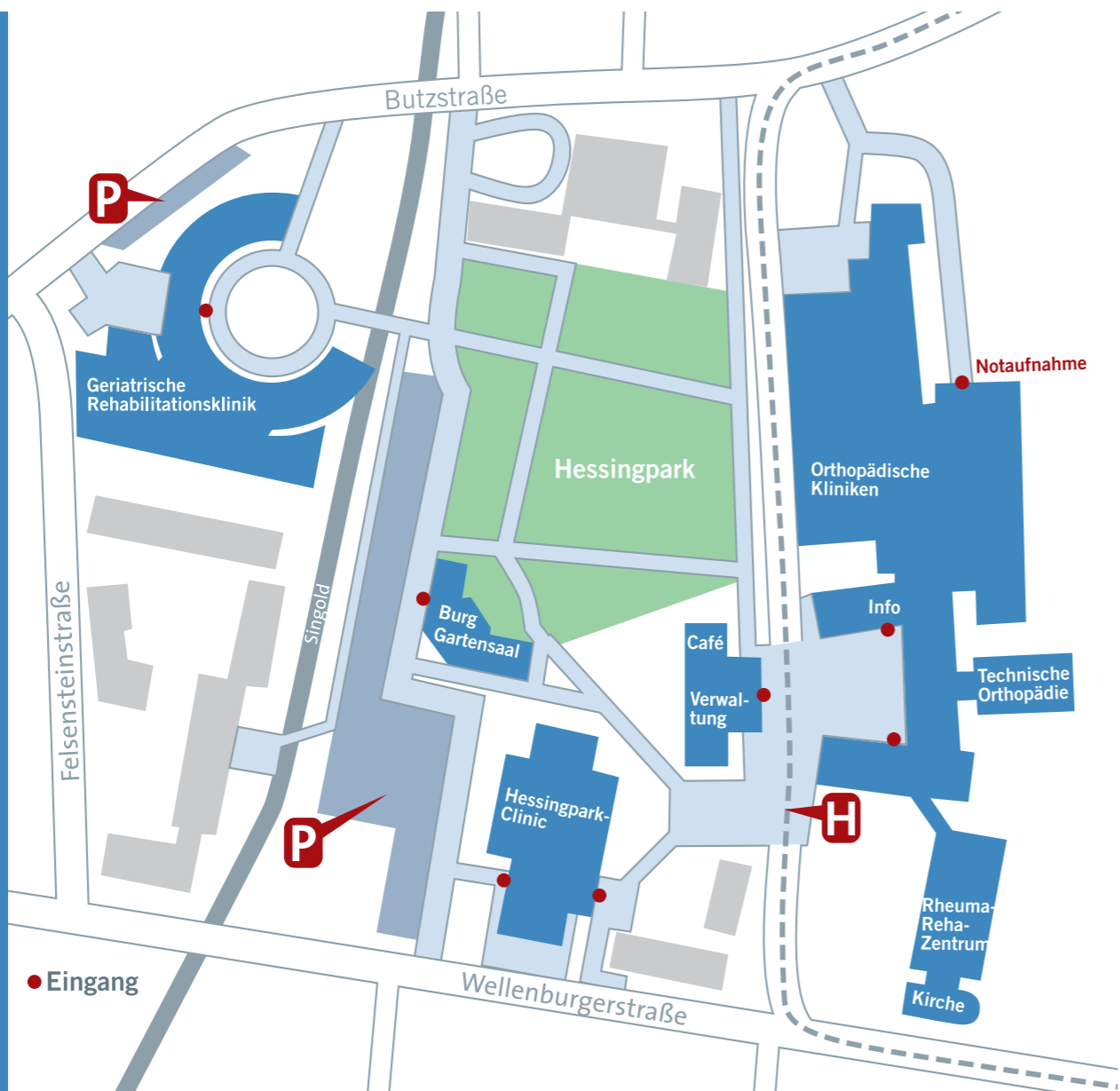
Patientenbroschüre
für die Orthopädischen Fachkliniken
der Hessing Stiftung



Patientenbroschüre
für die Orthopädischen Fachkliniken
der Hessing Stiftung

LEISTUNGSSPEKTRUM_ Allgemeine Orthopädie | Wirbelsäulenchirurgie | Kinderorthopädie | Rheumatologie | Arthroskopie | Endoprothetik | Sporttraumatologie | Neuromuskuläre Erkrankungen | Ambulante Operationen

AUSSTATTUNG UND KENNZAHLEN_ 250 Betten | 9 Stationen | Intensivüberwachung | Anästhesie | 4 OP-Säle | 450 Mitarbeiter | 4.500 Operationen pro Jahr | 5.500 stationäre Patienten | 20.000 ambulante Patienten pro Jahr | Physiotherapie stationär und ambulant | Digitales Röntgen | Klinisches Labor



SEITE

07_ IHRE AUFNAHME

- 08_ Ihre Anreise
- 08_ Stationäre Aufnahme
- 09_ Bitte mitbringen
- 11_ Wahlleistungen
- 13_ Reisegepäck
- 13_ Wertsachen / Bargeld
- 13_ Zuzahlungen

15_ IHRE STATION

- 16_ Ihr Krankenzimmer
- 17_ Das Aufnahmegespräch
- 18_ Fernsehen und Telefon
- 18_ Aufenthalt außerhalb der Station
- 20_ Anwesenheitszeiten
- 20_ Besuchszeiten
- 21_ Essen und Trinken

23_ IHRE BEHANDLUNG, PFLEGE, THERAPIE

- 24_ Ärztliche Versorgung
- 24_ Betreuung durch den Stationsarzt
- 25_ Betreuung durch den Anästhesisten
- 26_ Pflegerische Versorgung
- 26_ Nachbehandlung

SEITE

29_ IHRE ENTLASSUNG

- 30_ Entlassung
- 30_ Rehabilitation im Anschluss stationärer Behandlung
- 31_ Ambulante Sprechstunde

**33_ WISSENSWERTES
UND SERVICELEISTUNGEN**

- 34_ Kirche und Klinikseelsorge
- 34_ Kulturelle Veranstaltungen und Vorträge
- 36_ Bücher
- 36_ Termine für Friseur und Fußpflege
- 36_ Kiosk
- 37_ Park-Café und Parkanlagen
- 37_ Post
- 38_ Ruhe und Hausordnung
- 40_ Brand- oder Katastrophenfall
- 41_ Schweigepflicht und Datenschutz

42_ DIE HESSING STIFTUNG

- 44_ Geschichte der Hessing Stiftung
- 46_ Orthopädische Fachkliniken
- 47_ Zentrum für Orthopädische Rheumatologie und Rehabilitation
- 48_ Geriatriische Rehabilitationsklinik
- 50_ Technische Orthopädie
- 52_ Förderzentrum für Kinder

54_ SPENDEN

- 08_ IHRE ANREISE
- 08_ STATIONÄRE AUFNAHME
- 09_ BITTE MITBRINGEN
- 11_ WAHLEISTUNGEN
- 13_ REISEGEPÄCK
- 13_ WERTSACHEN / BARGELD
- 13_ ZUZÄHLUNGEN

IHRE ANREISE

Wir bitten Sie, möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Taxen anzureisen, da unser Parkplatz stark belastet ist. Die Straßenbahnlinie 1 hält direkt vor dem Klinikeingang.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir für die Benutzung des Parkplatzes eine geringe Gebühr erheben müssen.

Die Zufahrt zum Klinikvorplatz ist aus feuerpolizeilichen Gründen nicht gestattet.

Für Patienten, die liegend transportiert werden müssen, steht die Liegendkrankenzufahrt (Eingang über Butzstraße) zur Verfügung.



STATIONÄRE AUFNAHME

Ihre stationäre Aufnahme in einer unserer Kliniken erfolgt im Bereich der stationären Anmeldung. Dort wird Ihnen mitgeteilt, auf welcher Station Sie aufgenommen werden.

Wir bitten Sie, sich am vereinbarten Aufnahmetag zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr im Bereich der stationären Aufnahme anzumelden.

Nach Ziehung der Wartemarke werden Sie automatisch aufgerufen.

Ihr Hausarzt oder Facharzt hat in der Regel bereits einige für uns wichtige diagnostische Untersuchungen durchgeführt. Bitte bringen Sie diese Ergebnisse bei Ihrer Aufnahme mit und übergeben Sie diese Ihrem Stationsarzt oder Ihrer Stationspflegekraft.



BITTE MITBRINGEN

- Alle **Medikamente**, die Sie zur Zeit einnehmen
- Alle angefertigten **Röntgenaufnahmen** (sehr wichtig!)
- Ihre **aktuellen Laborbefunde** (nicht älter als eine Woche), z.B. Kreatinin, Natrium, Kalium, Hb, Leuko, Hk, Blutzucker, Quick, PTT, Thrombozyten, SGOT, Urinbefund, BKS
- Lungenaufnahmen** (bei Alter über 60 Jahre bzw. bei bekannter Herz- oder Lungenerkrankung)
- EKG** (bei Alter über 30 Jahre bzw. bei bekannter Herzerkrankung)
- Allergiepass, Implantatpass, Schrittmacherunterlagen, sonstige Arztbriefe**
- Bei berufsgenossenschaftlicher Heilbehandlung **Anschrift der Berufsgenossenschaft und das Aktenzeichen**
- Einen von Ihrem Orthopäden, Chirurgen oder Hausarzt ausgestellten **Einweisungsschein**
- Den gesetzlich vorgeschriebenen **Selbstkostenanteil**
- Angaben über Ihre Krankenversicherung (**Krankenversicherungskarte**)
- Angaben über **eventuelle Zusatzversicherungen, private Krankenversicherungen oder Beihilfen**



Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- ✘ Sollten Sie zur Empfängnisverhütung zur Zeit die Antibabypille oder andere Hormonpräparate, z.B. zur Osteoporosebehandlung (auch Gel und Pflaster), einnehmen, so ist es wichtig, diese 5 Wochen vor dem OP-Termin wegen erhöhter OP-Risiken (Becken-Bein-Venen-Thrombose) abzusetzen, da andernfalls eine Operation nicht durchgeführt werden kann.
- ✘ Sog. Blutverdünnungsmedikamente wie z.B. Aspirin, ASS oder Colfarit sollten 10 Tage vor der stationären Aufnahme nicht mehr eingenommen werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt darüber.

Folgende Gegenstände werden Ihnen bei Ihrem Aufenthalt von Nutzen sein. Insbesondere für eine optimale krankengymnastische Betreuung benötigen Sie:

- ✘ **Festes Schuhwerk mit flachem Absatz (Straßenschuhe), wenn möglich zum Schlüpfen**
- ✘ **Stabile Hausschuhe**
- ✘ **Langer Schuhlöffel**
- ✘ **Badeanzug/Badehose**
- ✘ **Badeschuhe, Bademantel**
- ✘ **Waschutensilien**
Hand-/Badetuch/Duschvorleger, sowie Waschhandschuh können Sie auch gerne bei uns mieten
- ✘ **Jogging- oder Trainingsanzug**
- ✘ **Kurze Hose**
- ✘ **Unterarmgehstützen (Krücken),**
falls vorhanden
- ✘ **Sämtliche bereits vorhandene Hilfsmittel**
(z.B. Einlagen, Bandagen, Greifzange, Mieder, Korsett, Schienen, Gehapparate, Orthesen), auch wenn sie nicht mehr passen oder schadhaft sind
- ✘ **Kleiner Rucksack oder Umhängetasche**

WAHLEISTUNGEN

Beachten Sie, dass es einen Unterschied zwischen allgemeinen Krankenhausleistungen und Wahlleistungen gibt.

Allgemeine Krankenhausleistungen sind alle Leistungen, die im Einzelfall nach Art und Schwere der Krankheit für die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung notwendig sind. Dafür entstehen Ihnen außer den gesetzlichen Zuzahlungen keine Kosten.

Wahlleistungen müssen gesondert vereinbart werden. Bitte prüfen Sie, ob Ihre private Krankenversicherung diese Kosten übernimmt.

- > **Chefarztbehandlung**
- > **Unterbringung in Ein- oder Zweibettzimmer**

Außerdem bieten wir jedem Patienten als zusätzlich wählbares Komfortelement:

- > **TV**
- > **Medienwagen**
- > **Notebook**
- > **Wäscheservice**
- > **hochwertige Speisen**

Die Vereinbarung wahlärztlicher Leistungen oder die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer kann eine nicht unerhebliche finanzielle Belastung für Sie bedeuten.

Bitte klären Sie vor Ihrer Aufnahme, ob Ihr Versicherungsschutz dafür ausreicht. Sollte kein ausreichender Versicherungsschutz vorliegen, treten Sie der Hessing Stiftung gegenüber als Selbstzahler auf und sind in der Regel zu Vorauszahlungen verpflichtet.

Eine Übersicht über Pflegekosten und Wahlleistungsgebühren enthält der Pflegekostentarif.



**REISEGEPÄCK**

In Ihrem Zimmer können Sie einen Koffer bis maximal 57 x 35 x 39 cm verstauen. Alle größeren Gepäckstücke passen nicht in den dafür vorgesehenen Lagerplatz.

WERTSACHEN/BARGELD


Gegen Quittung können Sie an der Hauptkasse Wertsachen oder Bargeld zur Verwahrung im Safe abgeben. Für Wertsachen, die aus Ihrem Krankenzimmer entwendet werden, können wir keine Haftung übernehmen. Bitte beachten Sie, dass jeder Patientenschrank abschließbar ist. Machen Sie bitte davon Gebrauch, aber vergessen Sie nicht, den Schrankschlüssel bei Ihrer Entlassung in der Klinik zurückzulassen.

An der Hauptkasse besteht die Möglichkeit, mit Ihrer EC-Karte zu bezahlen oder Bargeld abzuheben.

ZUZÄHLUNGEN

Wir sind gesetzlich verpflichtet, von Ihnen die derzeit gültigen Zuzahlungen für die stationäre Krankenhausbehandlung einzufordern.

Diese Summe wird vom Krankenhaus erhoben und an Ihre Krankenversicherung weitergeleitet. Sollten Sie diesen Betrag ganz oder teilweise schon in einem anderen Krankenhaus bezahlt haben, wird Ihnen dieser Betrag gegen Vorlage einer Quittung angerechnet.

- 
- A photograph of a hospital room. In the foreground, a bed with white linens is visible. In the background, there is a wooden bed frame, a tall wooden wardrobe, and a window with a view of green trees. A chair is positioned near the window. The room is brightly lit.
- 16_ IHR KRANKENZIMMER
 - 17_ DAS AUFNAHMEGESPRÄCH
 - 18_ FERNSEHEN UND TELEFON
 - 18_ AUFENTHALT AUSSERHALB DER STATION
 - 20_ ANWESENHEITZEITEN
 - 20_ BESUCHSZEITEN
 - 21_ ESSEN UND TRINKEN

Nach Erledigung der Aufnahmeformalitäten können Sie sich auf Ihre Station begeben, wo Sie sich bitte beim Pflegedienst melden.

Die Stationsbezeichnungen geben dabei auch das Stockwerk an, auf dem sich die Station befindet – z.B. Station B 4: 4. Stock, Flügel B.

IHR KRANKENZIMMER

Das Krankenzimmer ist ihr persönlicher Bereich. Sie können erwarten, dass dies trotz aller notwendigen Einschränkungen vom Personal, den Mitpatienten und den Besuchern respektiert wird.

Da im Krankenzimmer für jeden Patienten nur ein begrenzter Raum zur Verfügung steht, ist es zweckmäßig, für Ihren Aufenthalt nur das Allernötigste mitzunehmen. Bitte belasten Sie sich nicht mit unnötigem Gepäck.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass Privatwäsche nicht in der Klinik gewaschen wird.

An Ihrem Bett sind technische Einrichtungen wie die Schwesternrufanlage, Lese- und Raumbelichtung sowie die Rundfunkanlage installiert. Wenn Sie diese Einrichtungen noch nicht kennen, lassen Sie sich diese bitte vom Pflegepersonal erklären.

DAS AUFNAHMEGESPRÄCH

Unser Pflegedienst wird mit Ihnen ein Aufnahmegespräch führen. Ihre persönlichen Daten, Ihre Versorgung mit Medikamenten und andere Umstände werden erfasst, die für Ihren Klinikaufenthalt von Belang sind. Bitte beantworten Sie alle Fragen so gewissenhaft wie möglich.

Sie erfahren aber auch alles Notwendige, um sich im Stationsalltag zurechtzufinden. Der Tagesablauf wird geschildert und technische Einrichtungen erklärt. Bitte zögern Sie nicht, Fragen zu stellen. Ihr Pflegepersonal wird sie Ihnen gerne beantworten.



FERNSEHEN UND TELEFON

Sie haben die Möglichkeit, für die Dauer Ihres Aufenthaltes ein Fernsehgerät sowie einen Telefonanschluss zu mieten. Bitte vereinbaren Sie dies während des Aufnahmegesprächs mit Ihrem Pflegepersonal.

In diesem Zusammenhang weisen wir Sie darauf hin, dass der Gebrauch von Mobiltelefonen (Handys) aus Sicherheitsgründen im Klinikbereich nicht erlaubt ist.

Für Telefonate stehen Ihnen außerdem zwei Kartenfernsprecher im Erdgeschoß zur Verfügung. Alle Fernsprecher haben Auslandsberechtigung.

Beachten Sie bitte die Hinweise für die Benutzung von Telefon und Fernsehen, die in Ihrem Krankenzimmer ausliegen.

Die Information erreichen Sie unter der Rufnummer 08, eine Amtsleitung für Gespräche nach außen erhalten Sie mit der Nummer 07.

Von Ihren Angehörigen können Sie unter der Rufnummer 08 21/909 und Ihrer entsprechenden vierstelligen Nebennummer erreicht werden.

Aus Rücksicht gegenüber den anderen Patienten können Sie nur bis 21.00 Uhr angerufen werden.

Bei Verlegungen innerhalb des Hauses ändert sich diese Nebenstellenummer nicht.

Bitte melden Sie Ihr Telefon am Vortag Ihrer Entlassung an der Information (=08) im Erdgeschoß ab.

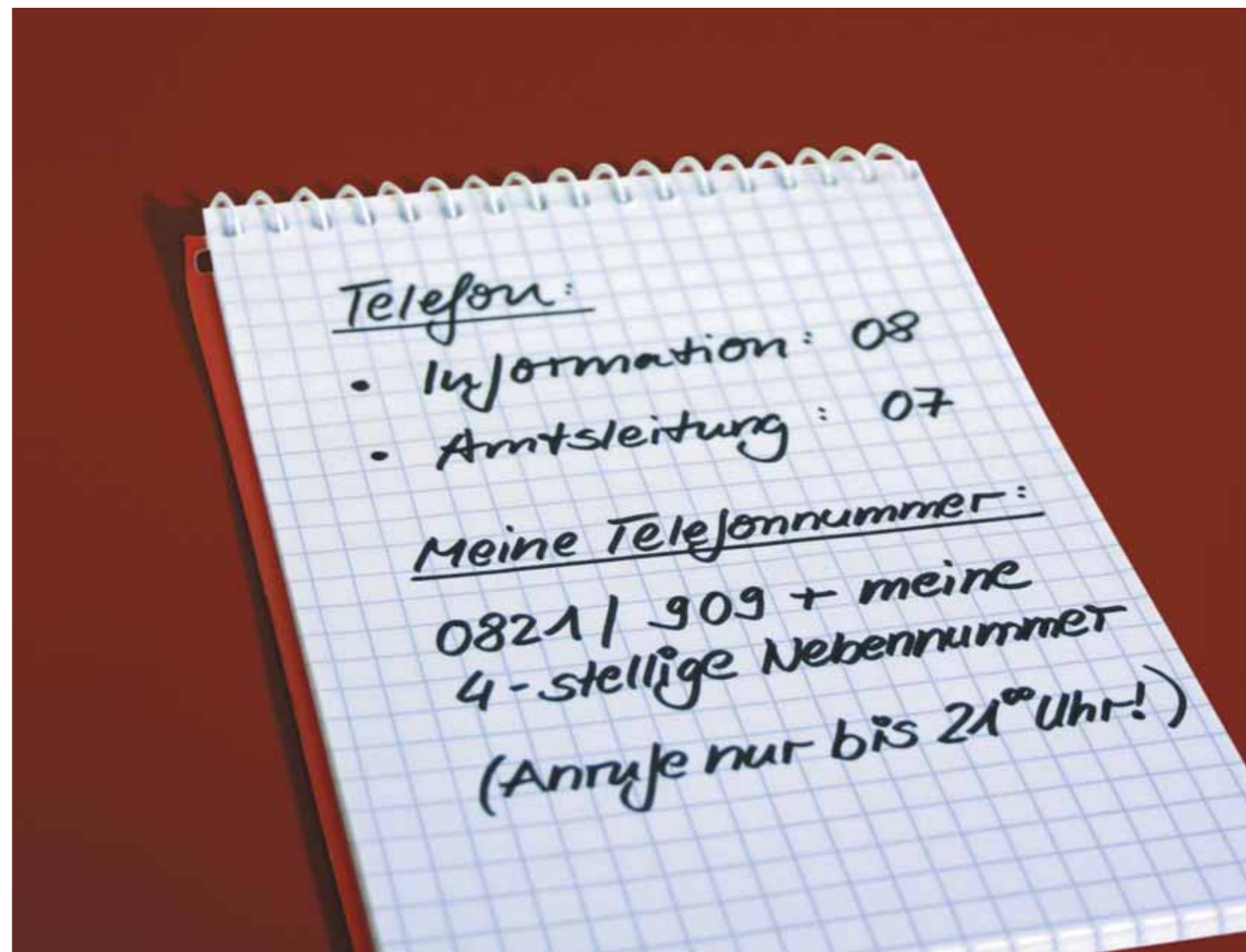
Sie können dann noch bis 21.00 Uhr Telefongespräche führen. Die Fernbedienung für das Fernsehgerät geben Sie bitte am Tag der Entlassung beim Stationspersonal ab. An der Hauptkasse können Sie dann Ihre vorbereitete Rechnung begleichen.

AUFENTHALT AUSSERHALB DER STATION

Sie werden sich bestimmt freuen, wenn Ihre Genesung so weit fortgeschritten ist, dass Sie das Bett ohne fremde Hilfe verlassen können. Den Zeitpunkt dafür bestimmt Ihr Stationsarzt.

Sie haben außerhalb der Station die Möglichkeit, das Klinikgebäude für kurze Spaziergänge in unseren Hessingpark zu verlassen. Gerne können Sie auch das Park-Café gegenüber der Klinik besuchen.

Benachrichtigen Sie bitte das Pflegepersonal, wenn Sie das Klinikgebäude verlassen.



ANWESENHEITSZEITEN

Auch wenn Sie Ihr Krankenzimmer bereits verlassen können, sollten Sie darauf achten, zu bestimmten Zeiten anwesend zu sein. Dazu gehören:

> ARZTVISITEN

Die genauen Zeiten erfahren Sie von Ihrem Pflegepersonal. Besucher sollten sich während der Visite nicht im Zimmer aufhalten.

> MAHLZEITEN

Frühstück von 7.15 Uhr bis 7.45 Uhr
Mittagessen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Abendessen von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr

> VEREINBARTE THERAPIETERMINE

Ihre Physiotherapeutin oder Ihr Physiotherapeut wird mit Ihnen Termine für Anwendungen vereinbaren. Bitte seien Sie pünktlich, da die Therapeuten einen engen Terminkalender haben.

> NACHTRUHE

Die Nachtruhe beginnt um 22.00 Uhr. Wir bitten Sie, das Radio- und Fernsehgerät um diese Zeit abzuschalten.

BESUCHSZEITEN

Täglich von 14.00 – 19.30 Uhr

Ihre Besucher sind auch uns willkommen! Gerade während eines längeren Krankenhausaufenthaltes kann das Gefühl, von Verwandten und Freunden nicht abgeschnitten zu sein, Ihnen gesundheitlich helfen. Trotzdem muss auch genügend Zeit für Therapie und Ruhe bleiben.

Durch die Einhaltung der Besuchszeiten haben Sie nach unserer Erfahrung genügend Zeit dafür. Natürlich werden wir nicht auf eine strikte Einhaltung dieser Besuchszeiten pochen, wenn der Klinikalltag durch die Besuche nicht beeinträchtigt wird. Wir hoffen aber auf Ihr Verständnis, wenn wir Sie bitten, die Besuchszeiten so weit wie möglich zu beachten.

Weisen Sie Ihre Besucher bitte darauf hin, dass die Patientenbetten nur für Patienten da sind. Vor allem nach Operationen muss auf ein hohes Maß an Keimfreiheit geachtet werden.

Aus demselben Grund sollten Schnittblumen nur in beschränkter Anzahl und in vernünftiger Größe als Geschenk überbracht werden. Von Topfpflanzen ist grundsätzlich abzusehen, da sich durch die Blumenerde Bakterien verbreiten können. Ebenso sind stark riechende Blumen wenig geeignet.



ESSEN UND TRINKEN

Unser Küchenpersonal bereitet Ihnen eine schmackhafte und abwechslungsreiche Kost zu. Wir legen dabei – abgesehen von speziellen Diäten – besonderen Wert auf eiweiß- und vitaminreiche Kost und vermeiden bewusst kalorienreiche Gerichte.

Wenn eine besondere Diät von Ihrem Arzt verordnet wurde, bitten wir Sie in Ihrem eigenen Interesse um genaue Einhaltung. Gegebenenfalls kann es vorkommen, dass Ihre Mitpatienten andere Speisen bekommen, die Ihnen unter Umständen schmackhafter erscheinen, für Sie aber nicht verträglich sind. Beachten Sie, dass mitgebrachte Nahrungs- und Genussmittel den Heilerfolg gefährden können; dies gilt insbesondere für Diabetiker. Auf jeden Fall sind diesbezügliche ärztliche Bestimmungen einzuhalten.

Der Speiseplan wird wöchentlich erstellt. Werktags bieten wir täglich zwei Menüs zur Auswahl, das Stationspersonal nimmt Ihre Bestellung gerne entgegen.

Im Rahmen unserer kostenpflichtigen Wahlleistungen haben Sie auch die Möglichkeit, zusätzlich zu Ihrem Abendessen aus verschiedenen Variationen von edlem Fisch, Käse und Antipasti zu wählen. Das Angebot variiert und ist jahreszeitbezogen.

- 24_ ÄRZTLICHE VERSORGUNG
- 24_ BETREUUNG DURCH DEN STATIONSARZT
- 25_ BETREUUNG DURCH DEN ANÄSTHESISTEN
- 26_ PFLEGERISCHE VERSORGUNG
- 26_ NACHBEHANDLUNG



ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Während Ihres gesamten Aufenthaltes stehen Sie unter ärztlicher Aufsicht. In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, den Anordnungen Ihres Arztes Folge zu leisten. Die ärztliche Versorgung wird in den Hessing Kliniken zum einen durch Ihren Stationsarzt, zum anderen durch Ihren Anästhesisten durchgeführt.

BETREUUNG DURCH DEN STATIONSARZT

Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung ist eine möglichst genaue Information über die Art Ihrer Beschwerden. Die Ärzte können Ihnen nur dann gezielt helfen, wenn sie so umfassend wie möglich über Ihre Krankheit informiert sind. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie alle Fragen offen und vollständig beantworten. Sie sollten sich auch nicht scheuen, Nebensächlichkeiten zu erwähnen.

Der Arzt kann unter Umständen auch daraus wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

Während der Visite können Sie sich über den Verlauf Ihres Krankheitsbildes informieren lassen.

Unsere Ärzte sind gerne bereit, Sie über die vorgesehenen Behandlungsmaßnahmen, Untersuchungen und die Wirkungsweise der verordneten Medikamente aufzuklären. Medikamente, die Sie von zu Hause mitgebracht haben, sollten Sie nicht ohne Kenntnis und Billigung des Arztes einnehmen.

Wenn ein operativer Eingriff bei Ihnen geplant ist, wird Sie der Stationsarzt über die Art und Schwere des Eingriffes aufklären. Die genaue Vorgehensweise bei der Operation wird Ihnen im Rahmen des Aufklärungsgesprächs vor Augen geführt. Ihnen werden die Vor- und Nachteile der operativen Behandlung und eventueller

Alternativmethoden, sowie mögliche Komplikationen und Risiken der Operation erklärt, damit Sie sich über die Tragweite und Folgen für das weitere Alltagsleben im Klaren sind.

Bitte nutzen Sie das Aufklärungsgespräch, um Ihre Fragen zu stellen und Unklarheiten zu beseitigen. Aus rechtlichen Gründen müssen Sie das Aufklärungsgespräch und Ihre Einwilligung in den Eingriff mit Ihrer Unterschrift bestätigen.

BETREUUNG DURCH DEN ANÄSTHESISTEN (NARKOSEARZT)

Wenn ein operativer Eingriff geplant ist, werden Sie während des Eingriffes und in der Zeit bis zu Ihrer Rückverlegung auf Ihre Station von Ihrem Anästhesisten betreut. Er wird Ihnen aufgrund einer eingehenden Untersuchung und Befragung das Narkoseverfahren vorschlagen, welches

sich für die vorgesehene Operation am besten eignet und Sie am wenigsten belastet. Es ist deshalb wichtig, dass Sie auch bei dieser Anästhesievorstellung alle Fragen des Narkosearztes gewissenhaft beantworten.

Bitte klären Sie auch hier eventuelle Unklarheiten sofort ab, denn Sie müssen Ihre Einwilligung mit Ihrer Unterschrift bestätigen.

Nach Ihrer Operation betreut Sie Ihr Narkosearzt, bis Sie wieder auf Ihre Station zurückkehren können. Dies kann auch bedeuten, dass Sie für eine gewisse Zeit auf der Frischoperiertenstation untergebracht werden. Dort ist eine besonders intensive „Überwachung“ sichergestellt. Die Entscheidung über einen Aufenthalt auf der Frischoperiertenstation trifft Ihr Anästhesist.



PFLEGERISCHE VERSORGUNG

Während Ihres Aufenthaltes in der Hessing Klinik sind die Krankenschwestern und Krankenpfleger die Menschen, mit denen Sie am meisten Kontakt haben werden und die deshalb Ihre Situation, Ihre Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche mit am besten kennen. Damit dieser Kontakt leichter zustande kommt, wird die/der für Sie zuständige Krankenschwester/pfleger mit Ihnen an Ihrem Aufnahmetag ein Gespräch führen.

Unser gemeinsames Ziel ist, durch fachliche Kompetenz und menschliche Zuwendung Ihnen Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Das Pflegepersonal unterstützt und unternimmt für Sie gerne all jene Aktivitäten, die Sie nicht alleine oder noch nicht selbständig durchführen können. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir Ihre körperlichen, seelischen und sozialen Bedürfnisse erkennen und eine individuelle Pflege planen und durchführen.

Haben Sie weitere Fragen, Anregungen oder sind Sie mit verschiedenen Dingen unzufrieden, so steht Ihnen die Stationsleitung für ein Gespräch gerne zur Verfügung. Über die Rufanlage an Ihrem Bett können Sie jederzeit Kontakt mit Ihrem Stationspersonal aufnehmen.

NACHBEHANDLUNG

Der physiotherapeutischen Nachbehandlung kommt gerade in einer orthopädischen Fachklinik eine besonders große Bedeutung zu. In den Hessing Kliniken wird dieser Bedeutung traditionell in vielerlei Hinsicht Rechnung getragen.

Die physikalische Therapie bietet vielfältige Möglichkeiten zur unterstützenden Behandlung operativer und konservativer ärztlicher Maßnahmen. Sie gewinnen Ihre Selbständigkeit schneller zurück und können Ihr gewohntes Leben früher wieder aufnehmen. Alle dazu notwendigen Einrichtungen und Geräte, sowie ein Bewegungsbad finden Sie im Erdgeschoss.

ZUR PHYSIOTHERAPIE GEHÖREN

- > Krankengymnastik
- > Thermotherapie
- > Hydrotherapie
- > Massage
- > Elektrotherapie



Jede Station hat ihre eigene krankengymnastische Fachkraft. In Absprache mit Ihrem Stationsarzt führt sie die Behandlungen durch, die für eine erfolgreiche Therapie am besten geeignet sind. Nach einem operativen Eingriff kann Ihre physiotherapeutische Behandlung bereits sehr früh nach der Operation beginnen. Bitte stellen Sie sich darauf ein.

Die Behandlungen werden – je nach Notwendigkeit – als Einzel- oder Gruppenbehandlung durchgeführt.

Einzelbehandlungen werden entweder in den Räumen der Nachbehandlung im Erdgeschoss oder auf Station durchgeführt. Für größere Gruppen steht der Turnsaal im Erdgeschoss zur Verfügung.

Auch nach Ihrer Entlassung brauchen Sie auf die Leistungen der physiotherapeutischen Abteilung der Hessing Stiftung nicht zu verzichten. Ambulante Behandlungen sind jederzeit gegen ärztliche Verordnung möglich. Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Ihr Stationsarzt.

Lassen Sie sich von uns entspannen! Wir bieten Ihnen entspannende und ausgleichende Massagen und Bäder mit ausgewogenen Kompositionen ausgewählter ätherischer Öle. Informationen zu Terminen und Preisen hält das Pflegepersonal für Sie bereit.

Termine für ambulante Behandlungen können unter der Telefonnummer 08 21/909-341 vereinbart werden.

- 30_ ENTLASSUNG
- 30_ REHABILITATION IM ANSCHLUSS
STATIONÄRER BEHANDLUNG
- 31_ AMBULANTE SPRECHSTUNDE

IHRE ENTLASSUNG

Wir verstehen, dass Sie sich nach einem längeren Klinikaufenthalt nach Ihrem zu Hause sehnen. Die Entlassung erfolgt, wenn Sie nach Auffassung des Stationsarztes keiner stationären Behandlung mehr bedürfen. Vorher wird Sie der Stationsarzt über alle wichtigen Maßnahmen beraten, die im Hinblick auf Ihre Krankheit zu berücksichtigen sind. Auch ein Bericht an Ihren Hausarzt erfolgt umgehend, damit er über Ihre Krankheit und die Möglichkeiten der Weiterbehandlung informiert ist.

Sollten Sie ein eigenes Zimmertelefon benutzt haben, melden Sie dies bitte an der Information ab. Vergessen Sie auch nicht, eventuell hinterlegte Wertsachen oder Bargeld an der Kasse abzuholen.

Wir bitten Sie, vor Ihrer Entlassung Ihren Beurteilungsbogen auszufüllen und abzugeben. Wir sind stets bemüht, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Ihre Meinung hilft uns, unseren Service noch patientenfreundlicher zu gestalten. Wir freuen uns über offene und ehrliche Kritik ebenso wie über Lob und Anregung.

REHABILITATION IM ANSCHLUSS AN EINE STATIONÄRE BEHANDLUNG

Da der Wiedereinstieg in den Alltag vielen Patienten, besonders nach einer Operation oder längerem Klinikaufenthalt, Probleme bereitet, ist häufig eine so genannte Anschlussheilbehandlung (AHB) nötig. Dort erarbeiten speziell ausgebildete Ärzte und Therapeuten ein Konzept, um dem Patienten eine möglichst schnelle Rückkehr in das alltägliche Leben zu ermöglichen.

Dabei werden vor allem physiotherapeutische Behandlungen eingesetzt, unterstützt von ergotherapeutischen und psychologischen Therapien. Alle Rehabilitationsmaßnahmen müssen vorab vom zuständigen Kostenträger, also den Krankenkassen oder den Rentenversicherungsträgern, genehmigt werden.



Die Hessing Stiftung ist Träger von zwei organisatorisch und fachlich eigenständigen Kliniken, in denen Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt werden können:

- > Zentrum für Orthopädische Rheumatologie und Rehabilitation
- > Geriatrische Reha-Klinik der Hessing Stiftung

Eine Rehabilitationsmaßnahme im Rheumazentrum kann beauftragt werden, wenn für Sie eine der folgenden Indikationen festgestellt wird:

- > entzündlich-rheumatische Erkrankungen des Bewegungsapparates
- > degenerativ-rheumatische Krankheiten
- > Zustand nach Operationen und Unfallfolgen an den Bewegungsorganen

Für Patienten, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen, gibt es die Möglichkeit der geriatrischen Rehabilitation. Hier wird eine speziell auf den älteren Patienten ausgerichtete Therapie angeboten.

Sollte eine Anschlussheilbehandlung für Sie in Frage kommen, wählt Ihr Stationsarzt in Absprache mit den Kostenträgern die am besten geeignete Klinik aus.

AMBULANTE SPRECHSTUNDE

Nach Ihrem stationären Aufenthalt ist es üblich, dass Sie zur Nachuntersuchung in die Ambulanz bestellt werden. Fragen Sie Ihren Stationsarzt, ob und wann das für Sie zutrifft. Auch physiotherapeutische Anwendungen können ambulant auf Rezept durchgeführt werden.

Die ambulante Sprechstunde in der Klinik findet Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr statt, freitags von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr.

Die Ambulanz des Rheumazentrums ist am Montag und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nach Vereinbarung)

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin.

- 34_ KIRCHE UND KLINIKSEELSORGE
- 34_ KULTURELLE VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE
- 36_ BÜCHER
- 36_ TERMINE FÜR FRISEUR UND FUSSPFLEGE
- 36_ KIOSK
- 37_ PARK-CAFÉ UND PARKANLAGEN
- 37_ POST
- 38_ RUHE UND HAUSORDNUNG
- 40_ BRAND- ODER KATASTROPHENFALL
- 41_ SCHWEIGEPFLICHT UND DATENSCHUTZ

Neben den rein medizinischen Aspekten gibt es noch eine ganze Reihe von Einrichtungen, die Ihren Aufenthalt in der Hessing Klinik interessanter gestalten können:

KIRCHE UND KLINIKSEELSORGE

Zur Hessing Stiftung gehört die sehr sehenswerte Kirche St. Johannes. Sie ist von den Orthopädischen Kliniken aus durch den Gang im Erdgeschoss, vorbei am Rheumazentrum, leicht zu finden.

Sonntags gibt es die Möglichkeit, den Fernsehgottesdienst im Speisesaal anzusehen. Bitte beachten Sie dazu auch den Aushang.

Die Krankenkommunion erhalten Sie auf Wunsch im Anschluss an die Sonn- und Feiertagsgottesdienste am Bett. An Werktagen bitten wir Sie dazu um Terminvereinbarung mit der Klinikseelsorge.

Alle Termine erfahren Sie durch den Gottesdienstanzeiger, der in jeder Station aushängt. Sämtliche Gottesdienste werden über die Rundfunkanlage in Ihr Krankenzimmer übertragen.

Zur persönlichen Andacht ist die Kirche St. Johannes tagsüber geöffnet.

Unsere Klinikseelsorge steht Ihnen gerne zu Gesprächen zur Verfügung. Bitte rufen Sie einfach an. Die Klinikseelsorge erreichen Sie über das Haustelefon unter der Telefonnummer 231. Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Sie werden umgehend zurückgerufen.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE

Auf kulturelle Veranstaltungen wie Kammer-, Chor- oder Orgelkonzerte, Lesungen oder ähnliches weisen wir rechtzeitig hin. Bitte beachten Sie die Aushänge an der Information, gegenüber den Aufzügen.

Dort werden auch Termine für Vorträge über medizinische Themen, Gesundheitsvorsorge oder Gesundheitspolitik bekannt gemacht. Besonders beliebt sind die Vorträge über medizinische Rückenschule, die in regelmäßigen Abständen in unserem Hörsaal im Erdgeschoss stattfinden. Viele Vorträge finden auch in den Räumen der Geriatrischen Rehabilitationsklinik der Hessing Stiftung statt, die sich am anderen Ende des Hessingparks befindet.

Beachten Sie bitte auch unsere kleine Galerie im ersten Stock über der Eingangshalle. Dort nutzen Künstler aus der Region und aus dem Hause die Gelegenheit, ihre Werke auszustellen.



BÜCHER

Jede Station verfügt über einen Bestand an Büchern, die Sie sich jederzeit ausleihen können.

TERMINE FÜR FRISEUR UND FUSSPFLEGE

Selbstverständlich müssen Sie während Ihres Aufenthaltes bei der Hessing Stiftung auch auf Annehmlichkeiten wie Friseur oder Fußpflege nicht verzichten. Auskunft hierüber gibt Ihnen gerne das Pflegepersonal.

KIOSK

Wenn Sie für Ihren persönlichen Bedarf Drogeriewaren, Zeitungen, Getränke oder Süßwaren benötigen, können Sie diese Dinge am Kiosk erwerben. Der Kiosk befindet sich direkt in der Eingangshalle gegenüber der Information.

PARK-CAFÉ UND PARKANLAGEN

Gegenüber dem Klinikhaupteingang steht Ihnen und Ihren Besuchern das Park-Café zur Verfügung. In angenehmen Räumlichkeiten oder auf der Sonnenterrasse können Sie sich mit erlesenen Kuchenspezialitäten verwöhnen lassen.

Bitte denken Sie bei Ihrem Besuch an die Hinweise „Aufenthalt außerhalb der Station“.

Das erste Ziel für einen kleinen Spaziergang ist für viele Patienten unser Hessingpark. Zwischen Klinikbereich und der Geriatrischen Rehabilitationsklinik der Hessing Stiftung gelegen, wird er auf der einen Seite durch einen historischen Arkadengang und auf der anderen Seite durch die ebenso historische Burg (früher das Domizil für adlige Patienten) und den Bachlauf der Singold begrenzt.

POST

Wenn Sie Briefe oder Postkarten versenden möchten, so geben Sie diese bitte an das Pflegepersonal oder an die Information. Während Ihres Aufenthaltes erhalten Sie regelmäßig an Sie adressierte Post.

Bitte vergessen Sie nicht, dem Absender Ihre Stations- und Zimmernummer hinzuzufügen.



RUHE UND HAUSORDNUNG

In einer Klinik geht es nicht ohne ein Mindestmaß an Ordnung. Alle Patienten, die sich in der Klinik befinden, haben einen Anspruch auf Ruhe, denn sie ist ein wichtiger Heilfaktor. Dazu gehört auch die gegenseitige Rücksichtnahme. Die wichtigsten Hinweise für Patienten und Besucher sind:

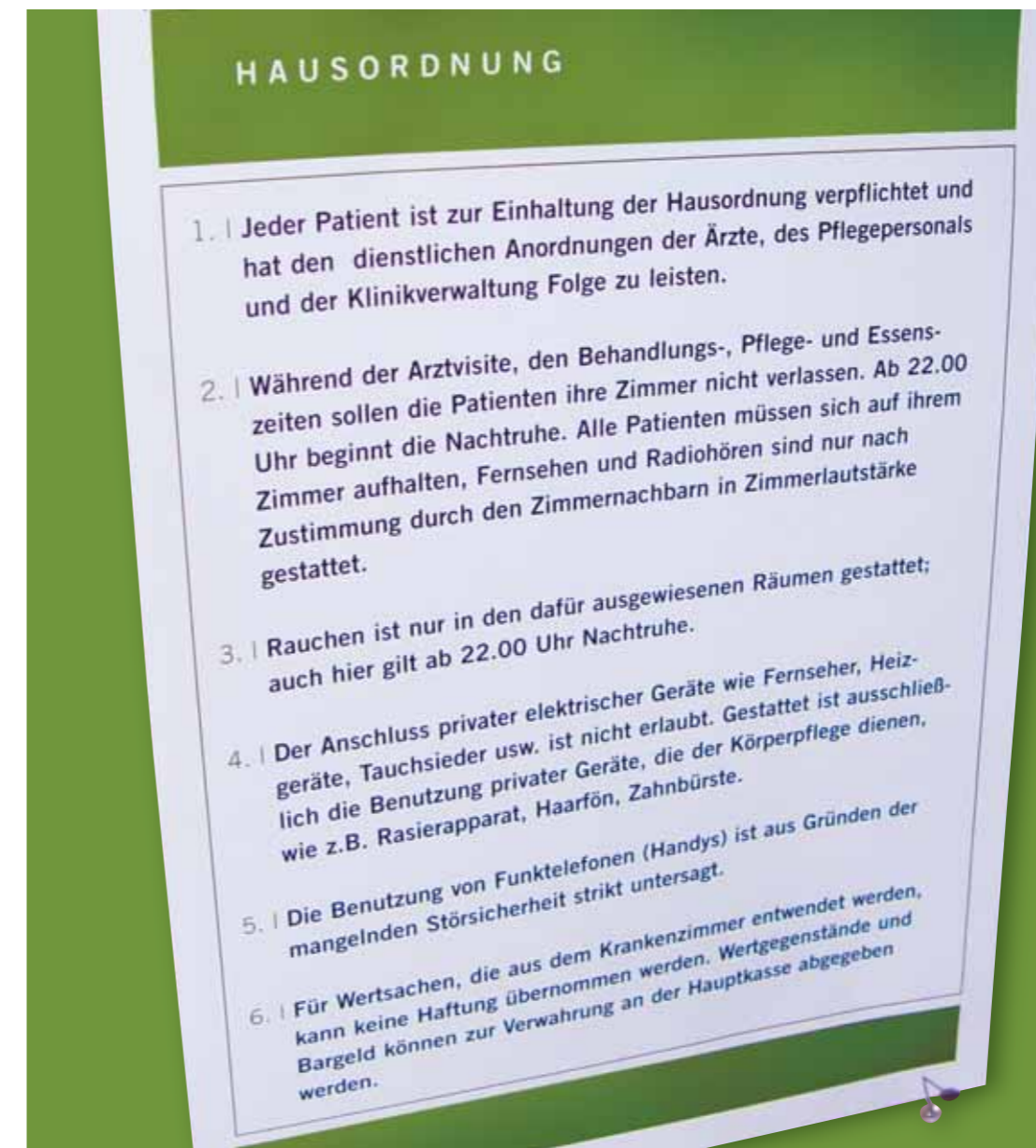
- > Halten Sie sich bitte an die vereinbarte Nachtruhe.
- > Achten Sie auf Sauberkeit und Hygiene.
- > Patientenbetten sind für Patienten da, nicht für Besucher.
- > Hunde dürfen die Klinik nicht betreten.
- > Stellen Sie bitte Ihr Fahrrad nicht vor dem Klinikeingang ab, sondern benützen Sie die Fahrradständer bei der Straßenbahnhaltestelle.
- > Aus sicherheitstechnischen Gründen ist das Benutzen von Handys in der Klinik nicht erlaubt.

Für alle Personen, die die Klinik besuchen, gilt die Hausordnung der Hessing Stiftung. Mit Betreten der Klinik erkennen die Patienten und alle anderen Personen die Hausordnung als für sich verbindlich an.

Die wichtigsten Punkte sind hier nochmals als Auszug aufgeführt.

Bei Zuwiderhandlungen gegen die Hausordnung können die betreffenden Patienten entlassen werden, sowie Besucher und sonstige Personen aus der Klinik verwiesen werden. Gegebenenfalls kann Hausverbot erteilt werden.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.



BRAND- ODER KATASTROPHENFALL

Die Hessing Stiftung ist mit modernen Katastrophenmeldesystemen und Rauchsensoren ausgestattet. Alle Unregelmäßigkeiten werden frühzeitig automatisch entdeckt und weitergeleitet. Aus feuerpolizeilichen Gründen dürfen Flure und Fluchtwege nicht durch Möbel oder Gegenstände verstellt werden. Ebenso dürfen Brandschutztüren nicht blockiert werden.

Sollten Sie Rauch oder Feuer bemerken, betätigen Sie den Feuermelder (rote Wandkästchen) oder informieren Sie die Information (Telefon: 08).

BEACHTEN SIE FOLGENDE ANWEISUNGEN:

1. Ruhe bewahren
2. Fenster und Türen schließen
3. Unbedingt im Krankenzimmer bleiben
4. Anweisungen des Personals befolgen
5. Anweisungen über Lautsprecher beachten
6. Besucher müssen sofort die Klinik verlassen
(grün-weiße Schilder kennzeichnen die Fluchtwege)
7. Auf keinen Fall einen Aufzug benutzen
8. Das Stationspersonal wird Sie gezielt
in Sicherheit bringen

SCHWEIGEPFLICHT UND DATENSCHUTZ

Alle Daten, die wir von Ihnen aufnehmen, unterliegen den Bestimmungen der ärztlichen Schweigepflicht und des Datenschutzes. Ihre Angaben sowie die Untersuchungsergebnisse und Befunde werden streng vertraulich behandelt. Jeder Verstoß gegen die Schweigepflicht ist strafbar. Sie können den Arzt allerdings von der Schweigepflicht entbinden, wenn er zum Beispiel Ihren Angehörigen Auskunft über Ihren Gesundheitszustand geben soll.

Sollten Sie für persönliche Zwecke zusätzliche Bescheinigungen benötigen, bitten wir Sie, dies rechtzeitig mitzuteilen.



DIE HESSING STIFTUNG HEUTE

Die Hessing Stiftung hat sich seit ihrer Entstehung ständig weiterentwickelt und stellt heute ein modernes Unternehmen dar, das folgende Bereiche umfasst:

1. Orthopädische Fachkliniken der Hessing Stiftung, bestehend aus 3 Abteilungen:
 - > I. Orthopädische Klinik für operative Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie
 - > II. Orthopädische Klinik für operative und konservative Orthopädie, Kinderorthopädie
 - > III. Orthopädische Klinik für operative Rheumatologie
2. Zentrum für orthopädische Rheumatologie und Rehabilitation
3. Geriatrische Rehabilitationsklinik der Hessing Stiftung
4. Technische Orthopädie
5. Hessing Stiftung | Förderzentrum für Kinder

- 44_ GESCHICHTE DER HESSING STIFTUNG
- 46_ ORTHOPÄDISCHE FACHKLINIKEN
- 47_ ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDISCHE RHEUMATOLOGIE UND REHABILITATION
- 48_ GERIATRISCHE REHABILITATIONSKLINIK
- 50_ TECHNISCHE ORTHOPÄDIE
- 52_ FÖRDERZENTRUM FÜR KINDER



GESCHICHTE DER HESSING STIFTUNG

Friedrich von Hessing wurde am 19. Juni 1838 in Schönbrunn bei Rothenburg o.d.Tauber geboren. Er lernte zunächst das Schreinerhandwerk und später bei der Orgelwerkstatt Steinmeyer in Oettingen den Beruf des Orgelbauers. In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts begann die eigentliche Beschäftigung Hessing's mit orthopädischen Problemen. Er ging an die Ausführung und Verwirklichung der von ihm konstruierten heiltechnischen Apparate. Dabei war ihm seine vielseitige handwerkliche Ausbildung von großem Vorteil.

In Göggingen errichtete Hessing seine eigene orthopädische Heilanstalt. Er erwarb das ehemalige Landgerichtsgebäude, das heute noch steht und von der Stiftung zu einem Wohnhaus umgebaut wurde. Nach einem mühevollen Anfang wurde im Jahre 1869 seine „neue Anstalt“ als ein großzügiges und weitschichtiges Unternehmen mit

Bettenhaus, Behandlungsräumen, Schlosserei, Drechslerei, Schreinerei und Spenglerei, mit herrlichen Garten- und Parkanlagen, umrahmt von Säulengängen, Arkaden und Musik-Pavillons, einer Anstaltskirche im neugotischen Baustil, aber auch einer eigenen Landwirtschaft mit Stallungen fertig gestellt.

Der Ruf der Hessing'schen Heilanstalt drang weit über die deutschen Grenzen hinaus. Arme und Reiche wurden Patienten des „Wunderdoktors“, der auch in fürstlichen und kaiserlichen Kreisen höchste Anerkennung fand. So wurden in den Jahren 1868 bis 1903 fast 60.000 Patienten in der Gögginger Heilanstalt versorgt.

Im Jahre 1887 wurde das Kurhaustheater in Göggingen mit 600 Sitzplätzen und Palmengarten im Formsinn der späten Renaissance eingeweiht. Dieses Kurhaustheater diente einst den Patienten zur Unterhaltung mit vielen Theater- und Konzertveranstaltungen. In jahrelanger liebe-

voller Arbeit wurde dieses Kleinod in den letzten Jahren renoviert. Im Frühjahr 1998 wurden die letzten Sanierungsarbeiten beendet.

Heute erstrahlt das Kurhaustheater in altem Glanz und wird auch wieder als Theater zu Aufführungen genutzt. Ähnliche Anlagen wie in Göggingen entstanden unter Hessing auch in Wildbad bei Rothenburg, Bad Kissingen und Bad Reichenhall.

Die großen Leistungen und Verdienste Friedrich Hessing's verhalfen ihm zu hohen Auszeichnungen, Ehrungen und Titeln. 1913 wurde Hessing geadelt. Er starb am 16.03.1918. Das Testament bildet die Grundlage für die Stiftung mit der Bezeichnung „Hofrat Friedrich Hessing'sche orthopädische Heilanstalt in Göggingen-Augsburg“, deren Zweck die Erhaltung und Fortführung der Anstalt zum Wohle der Hilfs- und Heilbedürftigen ist. Hessing ordnete an, dass alles angeschafft werden soll, was auf

dem Gebiet der Hygiene und der Technik einen Fortschritt in der Medizin bedeutet und als zweckdienlich erscheint. Diesem Auftrag ist die Stiftung bis heute treu geblieben. Mit Entschließung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren vom 03.06.1919 wurde die Hessing Stiftung als öffentliche Stiftung staatsaufsichtlich genehmigt. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt.



F. Hessing



ORTHOPÄDISCHE FACHKLINIKEN

Aus der ehemaligen Hessing'schen Heilanstalt entwickelten sich im Laufe der Jahre drei selbstständige orthopädische Kliniken, die jeweils über eine eigene ärztliche Leitung und über einen eigenen ärztlichen Mitarbeiterstab verfügen. Neben den orthopädisch-chirurgischen Eingriffen am Stütz- und Bewegungsapparat werden Korrektur-eingriffe an den Extremitäten, Spiegelungen (Arthroskopien) an allen großen Gelenken, endoprothetischer Ersatz der Hüft- und Kniegelenke und Versteifungsoperationen, z.B. am Sprunggelenk durchgeführt.

Darüber hinaus erstreckt sich die operative Behandlung an der I. Orthopädischen Klinik auch auf die Formabweichungen und Instabilitäten der Wirbelsäule, Frakturen und Frakturfolgen aller Wirbelsäulenabschnitte, Abnutzungserscheinungen an der Wirbelsäule mit chronischen Schmerzsyndromen, Entzündungen der Wirbelsäule, Instabilitäten (Spondylolisthesen), Skoliosen und rheumatische Wirbelsäulenveränderungen; ferner auch Stabilisierungen bei Tumoren des Stütz- und Bewegungsapparates, einschließlich der Wirbelsäule.

Die II. Orthopädische Klinik hat ihre Schwerpunkte in arthroskopischen Operationen der großen Gelenke, der Endoprothetik, der Sporttraumatologie, der Sonographie, sowie den neuromuskulären Erkrankungen und der Kinderorthopädie.

In der Klinik für operative Rheumatologie werden in erster Linie Krankheitsbilder des rheumatischen Formenkreises behandelt und hier auch die entsprechend orthopädisch-chirurgischen Operationen durchgeführt.

Bei den großen operativen Eingriffen, wie z.B. Stabilisierung der Wirbelsäule oder endoprothetischem Gelenk-ersatz, steht dem Patienten die Möglichkeit der Eigenblutspende zur Verfügung. Die entsprechenden Blutabnahmen erfolgen ambulant. Die operative Versorgung erfolgt in einer nach den neuesten Kenntnissen eingerichteten Operationsabteilung. Die postoperative Nachsorge wird, wenn erforderlich, auf der Frischoperiertenstation (Intensivstation) durchgeführt.

In der Notfallambulanz steht rund um die Uhr ein diensthabender Arzt für die Akutbehandlung von orthopädischen Krankheitsfällen und Verunfallten zur Verfügung.

Für die Diagnostik verfügen die Kliniken über eine modern ausgestattete eigene Röntgenabteilung, sowie auch ein den Erfordernissen entsprechend ausgerüstetes klinisches Labor.

ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDISCHE RHEUMATOLOGIE UND REHABILITATION

Seit über 15 Jahren hat das Rheumazentrum seinen Schwerpunkt in der operativen Behandlung von Patienten mit chronischem Rheumatismus, vorwiegend Polyarthritiden. Das Rheumazentrum besteht aus der Klinik für operative Rheumatologie und einem Rehabilitationsbereich mit 20 Betten, in dem Patienten mit chronischem Gelenkrheumatismus, vor allem nach Operationen, gezielt durch Krankengymnastik und Ergotherapie trainiert werden. Neben dem stationären Bereich steht auch eine Ambulanz zur Verfügung, welche zur fachärztlichen Betreuung aufgesucht werden kann.

ZIEL DES RHEUMAZENTRUMS:

- > Schnellstmögliche Wiedereingliederung in den Alltag
- > Hilfe im Umgang mit bestehenden Behinderungen
- > Wiedergewinnung und Erhalt von Selbstständigkeit
- > Verbesserung der Lebensqualität

GERIATRISCHE REHABILITATIONSKLINIK DER HESSING STIFTUNG

1997 wurde die geriatrische Rehabilitationsklinik eröffnet. Hier werden ausschließlich ältere Menschen nach schweren Krankheiten oder Operationen behandelt. Die Klinik umfasst 4 Stationen mit je 25 Betten und eine Tagesklinik mit 20 Plätzen. In der Tagesklinik werden Patienten behandelt, die bereits zu Hause wohnen können, aber noch eine ganztägige intensive Therapie benötigen. Besonders häufig werden hier Patienten nach Schlaganfällen und Oberschenkelhalsbrüchen behandelt. Aber auch andere Krankheiten, die eine Rehabilitation erfordern, können hier betreut werden. Dazu gehören natürlich typische Alterskrankheiten wie etwa degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates und die Parkinson'sche Krankheit.

Die in der Klinik tätigen Ärzte kommen aus den Fachrichtungen Orthopädie, Innere Medizin und Neurologie. Die Behandlung übernimmt ein umfangreiches Therapeuten-Team aus Kranken- und Altenpflegern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Psychologen, Sprachtherapeuten und Sozialpädagogen. Hinzu kommen weitere Leistungen wie Diätberatung, Diabetesberatung, Inkontinenzberatung, Musiktherapie und Seelsorge.

Da die meisten geriatrischen Patienten unter mehreren Krankheiten leiden, sind oft auch in der Rehaklinik noch Untersuchungen erforderlich. Dafür stehen moderne Geräte zur Herzdiagnostik, Ultraschall- und Röntgenuntersuchung, sowie für die apparative Untersuchung von Nerven und Gehirn zur Verfügung.

Die geriatrische Reha-Klinik sieht ihre Aufgabe darin, die Selbständigkeit ihrer Patienten wiederherzustellen, sie in ihr gewohntes Umfeld zurückzuführen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Sie bietet ihren Patienten eine umfassende Betreuung aller gesundheitlichen Probleme, auch unter Berücksichtigung des persönlichen und sozialen Umfeldes.



TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

Unter Technischer Orthopädie werden zwei Bereiche, die Orthopädietechnik und die Orthopädienschuhtechnik zusammengefasst. Wie schon zu Zeiten Friedrich von Helsing gehört die Technische Orthopädie auch heute zu den Eckpfeilern moderner Therapie. Die räumliche Nähe ermöglicht, dass optimale Hilfsmittelversorgungen mit unseren Kunden, dem verordnenden Arzt und den jeweiligen Therapeuten überall vor Ort erarbeitet werden können.

Die Orthopädietechnik kann auf eine rund 135-jährige Tradition zurückblicken. Mit dem Wandel in der Medizin entwickelte sich das Handwerk stetig weiter. Heute verstehen wir uns als Dienstleister am Kunden. Modernste Fertigungstechniken, kompetente Beratung und umfassender Service sind Standard.

In der Orthopädietechnik werden folgende Hilfsmittel angefertigt:

- > Prothesen modernster Bauart
- > Stützapparate (zur Führung, Entlastung und Ruhigstellung der Gelenke)
- > Liegeschalen und Korrekturschienen (für Kopf, Rumpf, Arme und Beine)
- > Stützmiuder und Korsette nach Maß
- > Korrigierende Korsette (zur Versorgung Jugendlicher mit Wirbelsäulenerkrankungen)
- > Sonderanfertigung von Schutz- und Korrekturbandagen, Bruchbänder
- > Kompressionsstrümpfe und -bandagen (auch nach Maß)
- > fahrbare Gehhilfen

>>

- > Krankenstöcke u. Gehstützen
- > Rehabilitationshilfen (wie helfende Hände, Strumpfanzieher, Toilettensitzerhöhungen usw.)

Neben den handwerklich gefertigten orthopädischen Hilfsmitteln steht Ihnen in unserem ortho shop ein Angebot an sinnvollen Ergänzungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Auf einer Verkaufsfläche von ca. 50 m² bieten wir in angenehmer Atmosphäre folgendes Sortiment an:

- > Venenartikel, z.B. Stützstrümpfe
- > Trainings- und Messgeräte
- > Produkte für Sport, Wellness und Körperpflege
- > Gehstöcke und Zubehör
- > Alltagshilfen für Rheumatiker

Im Vordergrund steht eine individuelle Beratung unserer Kunden. Diese erfolgt ausschließlich durch Fachkräfte der Orthopädietechnik, mit dem Vorteil, bei Bedarf jederzeit mit behandelnden Therapeuten oder der Ärzteschaft Rücksprache zu halten. Außerdem besteht die Möglichkeit einzelne Artikel probeweise in Behandlungsmaßnahmen mit einzubinden, um deren Wirksamkeit zu testen.

Die Räume der Orthopädietechnik finden sie im Erdgeschoss der Helsing Klinik, nahe der Hauptkasse.

Die Orthopädienschuhtechnik verbindet eine enge Zusammenarbeit mit der Orthopädietechnik und komplettiert das Hilfsmittelangebot rund um den Fuß. Moderne Werkstätten und eine hohe fachliche Kompetenz ermöglichen das Herstellen hochwertiger orthopädischer Produkte. Neben Service und umfassender Beratung legen wir ein Hauptaugenmerk auf optisch ansprechende Schuhversorgungen.

Unser Angebot stellt sich wie folgt dar:

- > Moderne Abdruck- und Fußmessmethoden
- > Orthopädische Maßschuhe aller Art
- > Einlagen nach Maß
- > Orthopädische Schuhzurichtungen am Konfektionsschuh
- > Diabetiker- u. Rheumatikerversorgungen
- > Anpassen und Zurichten von Therapieschuhen
- > Verkauf von Bequemschuhen zur Einlagenversorgung
- > Reparatur und Instandsetzung aller Schuharten

Die Räume der Orthopädienschuhtechnik befinden sich im Untergeschoss der Helsing Kliniken.

Das gesamte Leistungsspektrum der beiden Gesundheitshandwerke steht stationären Patienten als auch externen Kunden zur Verfügung. Eine mögliche Rezeptierung erfolgt durch den behandelnden Stations-, Haus- bzw. Facharzt.



HESSING STIFTUNG FÖRDERZENTRUM FÜR KINDER

Das Förderzentrum für Kinder ist seit 1967 der Hessing Stiftung angeschlossen. Hier werden jährlich etwa 800 Kinder untersucht und gegebenenfalls behandelt. Es werden Kinder mit Förderbedarf aller Altersstufen vorgestellt. Ein Team von Ärzten, Psychologen, Therapeuten und pädagogischen Mitarbeitern führt Maßnahmen der Diagnostik, der Therapie und der Elternberatung durch. Das Zentrum ist in das Netz der bayerischen Frühförderstellen einbezogen und ist zuständig für den Bereich von Stadt und Landkreis Augsburg sowie für den Landkreis Aichach-Friedberg. Neben den Behandlungsmöglichkeiten im Zentrum besteht ein mobiler Dienst – hier werden die Kinder zu Hause gefördert bzw. in Außenstellen und integrativen Kindergärten.

In mehreren Kindergartengruppen werden Kinder mit unterschiedlichem Förderbedarf und Entwicklungsproblemen intensiv gefördert. Kinder, die weiter entfernt wohnen, können zusammen mit einer Bezugsperson zu mehrtägigen Behandlungen und Beratungen aufgenommen werden.

Neben der Förderung der Kinder steht die Zusammenarbeit mit den Eltern im Vordergrund. Weitere Schwerpunkte sind u.a. Hilfsmittelberatung und Öffentlichkeitsarbeit; darüber hinaus werden Fortbildungsmaßnahmen für therapeutische und pädagogische Mitarbeiter aus Behinderteneinrichtungen durchgeführt.



SPENDEN

Die Hessing Stiftung ist eine öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie ist seit 1919 als gemeinnützig anerkannt. Stiftungszweck ist die Erhaltung und Fortführung der Stiftung zum Wohle der Hilfs- und Heilbedürftigen.

Die Stiftung muss sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren.

Durch die anhaltend gespannte Situation im Gesundheitswesen wird es immer schwieriger, den Stiftungsauftrag auf gleich bleibend hohem Niveau zu erfüllen. Sie können mit einer Spende dazu beitragen, den Fortbestand Ihres Krankenhauses zu sichern, beziehungsweise die Ausstattung mit medizinischen Geräten zu verbessern.

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine (steuerlich wirksame) Spendenquittung ausstellen können.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an folgende Bankverbindung:

Empfänger: Hessing Stiftung
Augusta-Bank eG Raiffeisen-Volksbank
BLZ: 720 900 00
Kto.-Nr. 60 17 401
Verwendungszweck: Spende

Vielen Dank!

Hessing Stiftung

- > Orthopädische Fachkliniken der Hessing Stiftung
- > Orthopädische Werkstätten
- > Orthopädische Schuhtechnik
- > Hessing Stiftung Förderzentrum für Kinder
- > Zentrum für orthopädische Rheumatologie und Rehabilitation der Hessing Stiftung
- > Geriatrische Rehabilitationsklinik der Hessing Stiftung

Hessingstrasse 17
86199 Augsburg

Tel. 0821/909 0
Fax 0821/909 207

contact@hessing-stiftung.de
www.hessing-stiftung.de



Spendenkonto
der Hessing Stiftung

Augusta Bank eG
Raiffeisen-Volksbank

BLZ 720 900 00
KTO 60 17 401
Stichwort: Spende

